Gr. Burenfest

Stadt-Theater Halle a/S.
Direktion: M. Richards.
Freitag den 19. Januar 1900.
125. Vorst. im Passe-Abonnem. 1. Viertel.
85. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: weiß.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Die Meistersinger von Nürnberg.
Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regisseur: Theo Naven.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:
Hans Sachs, Schuster . . R. Marsano.
Veit Pogner, Goldschmied Carl Brandes.
Kunz Vogelsang, Kürschner Wilhelm Otto.
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . . Theo Naven.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . . Alb. Ammann.
Fritz Kothner, Bäcker . . Joseph Fanta.
Balthasar Zorn, Zinngießer Emil Lübben.
Ulrich Eßlinger, Würzkrämer . . . . . E. Müller-Davin.
Augustin Moser, Schneider R. Zinnschlag.
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . . Rob. Lohsing.
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . . Th. Gießen.
Hans Foltz, Kupferschmied A. Hardenberg.
Walther Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . Bruno Heydrich a. G. f. d. S.
David, Sachs' Lehrbube . Georg Förster.
Eva, Pogner's Tochter . . Gertrud Lucky.
Magdalena, Eva's Amme Ottilie Metzger.
Ein Nachtwächter . . . A. Hardenberg.
Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg.
Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Sonnabend den 20. Januar 1900.
Die Herren Söhne.

Thalia-Theater.
Sonnabend den 20. Januar 1900.
Sie wird geküßt!
Schwank in 4 Akten v. Eichstruth u. Anderten.
Operngläser. C. W. Trothe, Poststr. 11.

Stadt-Theater Leipzig.
Sonnabend den 20. Januar 1900.
Neues Theater.
Der Richter von Zalamea.

Altes Theater.
Nachmittags:
Aschenbrödel.
Abends:
Die Talmi-Gräfin.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Miß **Foy**, Serpentine- und Fantasietänzerin. (Der Feuerzauber. Der Blumenregen. Neu! Sensationell!) — Die **George Osrani**-Gesellschaft, Pantomimen-Darsteller. („Der arme Onkel", große neue Pantomime.) — Die **Manello-Marnig**-Truppe, Bravour-Equilibristen auf rollenden Kugeln. — Brothers **Donsek**, Gigerl-Akrobaten. — Frdrcs **Clémenceau**, musikalische Burlesk-Komödianten. (Domisolsdo.) — Mesrs. **Biggo** und **August**, Burlesk-Excentriker mit ihrem „**komischen Stierkampf.**" — Des **Flottwell**-Quintett (4 Damen, 1 Herr), Verwandlungs-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. — Die **Hongkings**, excentrische Chinesen. — Fräulein **Hanni Lura**, parodistische Tiroler-Sängerin. — Herr **Philipp Nickel**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Fr. Wiehle.
Gänzlich neuer Spielplan!
Jackley-Roston, Asien-Pantomime.
Brüder Vasilesco, Gesch. Luftreck.
Phönix-Trio, Original-Equilibristen.
Horley-Trio, Musikalische Excentrics.
Elizabeth, Contorsionistin.
Schwestern Jamesson, Tanz-Duo.
Chev. Normann, Illusionist.
Schmidt-Hawkins, Humorist.
Leonora, Hellseherin.
Viola Myrton, Soubrette.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Bon! Gegen Vorzeigung dieses Inserats Wochentags folgende Vorzugspreise:
I. Rang 50 Pfg. Balkon 40 Pfg.
Saal 30 Pfg. Gallerie 20 Pfg.

Sing-Academie.
Sonnabend 6 Uhr Uebung Volksschule.
Klughardt: Zerstörung Jerusalems.
Anmeldungen bei Professor **Reubke**, Bernburgerstr. 28 b, Vorm. 10—11 Uhr.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Gr. Burenfest

Echte Kapuziner-Wurst mit Sauerkraut à Paar 40 Pfg.

§2 Restaurant „Transvaal", §2

Giebichenstein, Burgstrasse 48.
Sonntag den 21. Januar 1900

I. Großes Burenfest!

Um meinen Gästen etwas Neues zu bieten, habe ich keine Unkosten gescheut, eine Musik-Kapelle zu engagiren, welche mehrere Jahre im Auslande preisgekrönt worden ist. **Nicht imitirt! Nur echt!**
Bierorden, Narrenkappen sowie **Festlieder gratis!**
Anfang 3½ Uhr.
Vorzügliche Speisenkarte, gut gepflegte Weine u. Biere.
Es ladet ergebenst ein **W. Hesse.**
Wer die meisten Bierorden, bekommt eine Fl. Sekt. Eintritt frei.

Jede Dame bei 5 Schoppen, sowie jeder Herr bei 10 Schoppen erhalten einen Bierorden.

Sonnabend den 20. in allen Räumen des
„Hotel Kronprinz"
Transvaal-Feier
anschließend **Grosser Costüm-Ball**
(Elitetag).
Eröffnung der oberen Säle 8 Uhr.
Beginn des Balles 10½ Uhr.
Herren-Karte Mark 3. Vorverkauf Mark 2.50.
Damen-Karte „ 2. „ „ 1.50.
Sonntag den 21. Ermäßigtes Entree.
Das Comité.

„Hôtel zum Kronprinz".
(Transvaalfeier.)
Sonnabend den 20. Januar, Vormittags 10½ Uhr:
Eröffnung der Boerenschenke.
Grosses Concert
der 1. Oberbayer. Sänger- und Schuhplattler-Gesellschaft
„Alpenrose"!
aus dem „Oberpolinger" in München, unter Mitwirkung des Sächsischen
Orig.-Urkomikers und Biervaters „Peter Runkwitz".
Sonntag den 21. und Montag den 22.
Frühschoppen-Concert obiger Gesellschaft.
Entree 25 Pfg. Das Comité.

Giebichenstein

Achtung!
Sonnabend den 20. Januar
1. großer Familien- u. Narrenabend
Stadt Freiberg, Krukenbergstr. 4.
Es ladet freundlich ein
Gustav Höser.

Gasthof Queis.
Sonntag den 21. Januar

Grosser Maskenball.
Hierzu ladet freundlichst ein
Gotthilf Seidewitz.

Rest. z. Reichshalle,
Henriettenstraße 32.
Sonnabend
Grosser Narren-Abend.

Ammendorf,
Gold. Adler.
Sonntag den 21. Januar
Großer Maskenball.
Der Vorstand
des Männer-Gesangvereins.

Gasthaus Radewell.
Sonntag den 21. Januar, Abends ½8 Uhr
Gr. öffentlicher Maskenball.
Es ladet freundlichst ein
M. Hofmann.
— Masken freien Eintritt. —
Masken sind im Lokale zu haben.

Achtung!
Waldemar Hemer's Restaur.
„Zur Salzquelle", Graiseweg 15,
Sonnabend und Sonntag
Grosses Bockbierfest!
Kappen gratis. Hierzu ladet freundlichst ein D. O.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
E. Walker, Anhalterstr. 6.

Concerthaus.
Morgen Sonnabend
1. grosser Volksmaskenball
mit Vertheilung von werthvollen Geschenken
vor der um 11 Uhr stattfindenden Demaskirung.
Verschwinden einer lebenden Dame aus der Mitte des Saales.
Musik wie bekannt einzig.
Pariser Schiess-Salon.
Vorzugskarten und Maskengarderoben im Lokal zu haben.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **R. Ruhe.**

21. Volks-Unterhaltungsabend
Sonntag den 21. Januar 1900, Abends 8 Uhr im „Neuen Theater", veranstaltet vom **Volksbildungsverein.**
„Ein Abend im Reiche der Wunder".
U. A.: Darbietungen auf dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Kartenexperimente, Hypnose à la Hansen in Verbindung mit telepathischer Gedanken-Uebertragung (mit Erklärung), ausgeführt von dem Phantasten und Illusionisten
Herrn **F. W. Conradi** aus **Dresden.**
Ein Theil der Pideen wurde vom Künstler zur letzten Nordlandreise Sr. Maj. des deutschen Kaisers an Herrn Kammerherren und Intendanten von Hülsen — wie schon seit 6 Jahren — geliefert und fand allerhöchsten Beifall.
Programme zum Preise von **20 Pfg.** sind im **Vorverkauf** zu haben bei den Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt 1 u. Ecke Geist- und Scharrenstraße, **Stoye**, Magdeburgerstr. 68, und **G. Neumann**, Steinweg 24 und Stephanstr. 2.
An der Kasse 30 Pfg. Saalöffnung punkt 7 Uhr.

Kaiser-Säle.
Sonntag den 21. Januar, von Nachmittags 4 Uhr ab im großen Saale:
Kränzchen.
Von Abends 8 Uhr ab: **Großer Ball.**

Kaisersäle.
Jeden Abend: **Schneidige Damen-Kapelle.**

Tanz-Unterricht.
Der II. Kursus unseres Unterrichts wird Ende d. Mts. im **Hôtel zum Kronprinz** beginnen. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung **Blumenthalstr. 5 u. 11.**
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Dienstag den 23. Januar, Abends 8 Uhr im „Neuen Theater" (Gr. Ulrichstr. 8):
6 Vortrags-Abende
der
Halleschen Redekunstschule (Dir. Rudolf Lorenz).
I. Dichter-Abend: Theodor Storm.
Abonnementskarten für alle 6 Abende 3 Mk. und Einzelkarten à 50 Pfg. sind vorher in der Musikalienhandlung von **H. Hothan,** Gr. Steinstr. 14, sowie Abends am Saal-Eingang zu haben. Für die Abonnenten sind Plätze reservirt.

Rassnitz.
Sonntag den 21. Januar
Grosser Maskenball
in dem festlich dekorirten Saale des **Hauck**'schen Lokales. Die feinste Herren- u. Damen-Maske wird prämiirt. — Masken sind im Lokale zu haben.
Anfang 7 Uhr. — Es ladet freundl. ein **Der Jugendverein.**

Bratwurstglöckle, Inhaber: Gust. Ruhe.
Erstes Concert- und Speiselokal
mit eigener Fleischerei ohne Concurrenz.
Täglich großes Frei-Concert und Zitherspiel.
Damen-Orchester.
Sonntags: Frühschoppen

Theater-Verein „Deutsche Bühne", Halle a. S.
Unser diesjähriges
Costum-Fest
findet Freitag den 9. Februar 1900 in den Räumen der Kaisersäle statt.
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Athleten-Club „Kraft Heil", Seeben,
veranstaltet am Sonntag den 21. Januar 1900 im Wenig'schen Lokale zu Gennewitz sein
II. Stiftungs-Fest
verbunden mit **Concert, gymnastischen, athletischen und turnerischen Aufführungen.** Zum Schluß: **Großer Ringkampf** (französisch), ausgeführt von den Herren **P. Schöllner,** Athleten-Club Seeben, und **E. Koch,** Athleten-Club „Gut Kraft", Trotha.
Nachmittags 4 Uhr **Kränzchen,** Abends **Ball mit freier Nacht.**
Freunde und Gönner dieses Sports ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Sonnabend d. 20. d.: **Schlachtefest.**
H. Schreuer, Harz 27.

Restaurant u. Café, Universität 9.
Schneidige Damen-Bedienung.

Burgstrasse 48.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000120033/fragment/page=0001

Fertige Bettinletts

1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, garantirt federdichte Waare, 8, 10, 12, 15, 18 und 20 Mk.

Fertige Bettwäsche zu denkbar billigsten, festen Preisen.

Gustav Jahme, Betten-Special-Geschäft, größtes am Platze, Poststraße 18.

Durch meine fachkundige, streng reelle Bedienung werden grosse Vortheile geboten.

Gr. Wallstraße 49,

billigste Reparatur-Werkstatt und Schuhhandlung.

Wegen vollständiger Aufgabe meiner Schuhhandlung verkaufe ich alle noch am Platze befindlichen

Waarenvorräthe,

welche hauptsächlich in selbstgefertigter Waare bestehen, **bedeutend unter dem Selbstkostenpreis.** Auch für Händler bietet sich Gelegenheit, ganze Posten zu den billigsten Preisen zu kaufen. Es eile darum ein Jeder, so lange der Vorrath reicht, in die billigste Reparatur-Werkstatt und Schuhhandlung

Gr. Wallstr. 49.

Schweinekarbonden oder Kaffeer Kipperchen empfiehlt ohne Knochen zum Kochen und Braten

Butterhandlung „Victoria", Zickmannstraße 2.

Ueber Nacht blendend weiße zarte Haut, keine Sommersprossen, keine Mitesser, bei stetem Gebrauch v. **Kuhn's Bional-Crême** (1.80) **Bional-Seife** (50 u. 80) u. **Kuhn's Bional-Puder.** Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: Löwenapoth., Junge, Marktdrog., Quaritsch, Floradrog., E. Jentzsch, Drog., E. Richter, Parf., H. Stollberg, Parf., F. Müller, Drog. O. Fiedler, Engeldrogerie, Thalamstr., H. Meissner, Walhalladrog., Magdeburgerstr.

Langbein's Kreds-Extract „Monopol" giebt die besten Krebssuppen.

Zu haben in allen Geschäften des Nahrungsmittelbranche.

Central-Bureau: Berlin W., Kalkreuthstrasse 1.

Durch vortheilhafte große Einkäufe offerire von heute

Allerfeinste gar. reine frische Molkereibutter, à Pfd. 95 Pf., Stück 48 Pf.

denkbar feinste frische Theebutter, à Pfd. 103 Pf., Stück 52 Pf.

Sämmtliche deutsche und fremde Käse,

Conserven, Delikatessen, Wurstwaaren, Weine, Cacao, Thee.

Kaffee in Original-Packung von Ernst Lehse, Halle, W. Schwab & Cie., Cöln, Pfd. von 100—200 Pf.

Hauptniederlage v. **Boleros Fleischextract.** Billigste Bezugsquelle.

Heute frisch eingetroffen mehrere Centner **Mastgänse,** Pfd. 55 u. 60 Pf. **Mastenten,** Stück 250—300 Pf.

National-Butter-Hallen.

Fritz Raue,

Halle, Geiststraße 33. Zörbig, Markt 38.

Je länger je lieber

VORWERK

bevorzugen unsere Damen die Vorwerk'schen Fabrikate, weil dieselben elegant und von vorzüglicher Qualität sind:

Vorwerk's Velour-Schutzborde gestempelt „Vorwerk" für Haus- und Strassenkleider,

Vorwerk's Mohair-Borde gestempelt „Vorwerk Primissima" für Promenaden- und Gesellschaftskleider,

Vorwerk's Velutina reich mit Sammet-Stoss ausgestattet, für elegante Toiletten.

Jedes bessere Geschäft führt diese 3 Qualitäten.

Ohne Zugaben, aber besonders billig!

empfehle trotz Preissteigerung feinste gerösteten Kaffee's, à 70 u. 80 Pf. sowie meinen extra besseren **Perl,** à Pfund **90 Pf.** ferner bekannte Mischungen, à 100, 120, 140, 160 u. 180 Pf. Meine Kaffee's werden täglich frisch geröstet und sind bedeutend preisw. als minderwerthige Kaffee's mit Zugabe, denn letztere können nur den Preis der Kaffee's verthenern.

Hall. Kaffee- u. Cacao-Vers.-Gesch. Mittelstraße 21.

Otto Bornschein, ned. Gr. Steinstr. 14.

Dauerhafte genagelte und genähte

Schuhwaaren

sind in Halle's bekanntestem Schuhwaarengeschäft trotz der hohen Preissteigerung zu allen billigsten Preisen vom einfachsten bis zu den feinsten Artikeln zu haben.

Goodyear Welt-Schuhwaaren

berühmtester Fabriken Deutschlands sind in großer Auswahl zu billigsten Preisen am Lager.

Lack-Ballschuhe, weiße Brautschuhe etc.

alle Neuheiten der Saison billigst.

Alb. Wetterling, Schmeerstr. 26.

Hühner-Augen. G. Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen, harte Haut an den Fersen und Fußsohlen, à 75 Pf. Depots: Engel-, Kaiser- und Waisenhaus-Apotheke. Schutzmarke Hahnkopf. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster.

Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß vom 1. März dieses Jahres auf Colonialwaaren gegen Baarzahlung

„Fünf Procent Rabatt"

gewährt werden.

Die üblichen Zugaben, sowie Weihnachtsgeschenke fallen dagegen in Zukunft fort.

Franz Bühlig, Bernh. Göricke, Albert Koch, Hermann Lüdicke, H. Nietzschmann, Friedrich Ochse, Rich. Oemisch, Paul Weber, Karl Zeising, Landsberg (Bezirk Halle).

Amtliche Bekanntmachungen.

Tarif,

nach welchem das Brückengeld für die Benutzung der festen Brücke über die Saale bei Halle a. S. zwischen der domainenfiskalischen Ziegelwiese und der Peißnitz bis auf Weiteres zu erheben ist.

(A. Bl. St. 2. S. 12?)

§ 1. Die Brücke ist für den Fußgänger-, Fahrrad- und Reitverkehr, für den Wagenverkehr dagegen nur insoweit bestimmt, als die im § 2 unter Ziffer 4 aufgeführten Gefährte in Frage kommen. Hunde dürfen über die Brücke nur an der Leine geführt werden.

§ 2. Unter Vorbehalt einer von 5 zu 5 Jahren erfolgenden Revision des nachstehenden Tarifes ist an Brückengeld für das Passiren der Brücke zu entrichten:

1. von jeder Person, soweit nicht nachstehend Abweichendes festgesetzt ist 2 Pfg.
2. von jedem Radfahrer bezw. für jedes Rad pro Sitz . . . . . 8 Pfg.
3. von jedem Reiter bezw. für jedes Pferd . . . . . 10 Pfg.
4. für jeden Handwagen, Schub-, Handkarren oder Handschlitten, beladen oder unbeladen, für jeden Kinderwagen oder Fahrstuhl, besetzt oder unbesetzt 8 Pfg.
5. für jeden Hund . . . . . 2 Pfg.

§ 3. Brückengeld wird nicht erhoben:

a) von den Hofhaltungen des Königlichen Hauses und des Hohenzollern'schen Fürstenhauses, ingleichen von dem Königlichen Gestütpersonal, wenn letzteres sich im Dienst befindet,
b) von kommandirten Militärpersonen, einberufenen Rekruten, Reservisten und Landwehrleuten,
c) von Steuerbeamten, Gendarmen und städtischen Polizeibeamten in Uniform, sowie von öffentlichen Beamten, wenn sie sich im Dienste befinden,
d) von Briefträgern und Postboten im Dienste,
e) von den Mitgliedern der Feuerwehren oder von sonstigen Personen, welche bei Feuers- oder Ueberschwemmungsgefahr zur Hilfe eilen,
f) von Tragekindern.

Der vorstehende Tarif tritt am 1. Februar 1900 in Kraft.

Mit dem gleichen Zeitpunkte wird der Tarif vom 14. November 1899 aufgehoben. (cfr. Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg pro 1899 Stück 46 Seite 452 Nr. 1426.)

Merseburg, den 5. Januar 1900.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: (gez.) Bogge.

Bekanntmachung.

Für alle Curse der hiesigen **Wilhelmagen'schen Frauen-Industrie-Schule** stehen uns zur Ausbildung unbemittelter bezw. verwaister Mädchen sowie unbemittelter Wittwen, welche ihre Erwerbsfähigkeit zu erwerben wünschen, **fünf Freistellen zur Verfügung.** Begründete Gesuche um Verleihung dieser Stellen für die Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 sind bis zum 1. Februar d. Js. an uns einzureichen.

Halle a. S., den 10. Januar 1900.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Da die Einstellungen von **Schiffsjungen** in die Kaiserliche Marine voraussichtlich am 5/4. d. J. stattfinden, und Bedarf noch vorhanden ist, so können sich junge Leute, welche in dieselbe eintreten wollen, an jedem **Mittwoch und Sonnabend** Vormittag zwischen 8—10 Uhr beim **Bezirks-Commando,** Dessauerstraße 69, Zimmer Nr. 27, behufs Feststellung ihrer Tauglichkeit melden.

Hinzugefügt wird, daß die sich Meldenden in der Regel 16 Jahre alt sein müssen, jedoch das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben dürfen. Nur bei großer Körperstärke ist die Einstellung bereits im Alter von vollendeten 15. Jahre ab gestattet. Die Jungen müssen vollkommen gesund, kräftig gebaut, frei von körperlichen Gebrechen und Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, normales Farben-Unterscheidungsvermögen, gutes Gehör auf beiden Ohren und eine fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache besitzen.

Der Einzustellende muß eine Größe von mindestens 1,47 m und einen Brustumfang von mindestens 0,73 m, nach dem Ausathmen gemessen, besitzen, er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Grundrechnungsarten gebrauchen können.

Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein und ein polizeiliches Führungs-Attest vorzulegen.

Halle a/S., den 18. Januar 1900.

Königl. Bezirks-Kommando.

Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schüfelfülze, à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.

Wilh. Nietsch, Leipzigerstr. 77, Hoflieferant, Fernsprech. 166.

Teschings Revolver Luftbüchsen Pistolen etc.

in Cal. 4½, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie

Munition

liefert als langjährige Specialität

Rich. Schröder

Nachfolger,
Inh. W. u. M. Uhlig,
Büchsenmacher,
Halle a. S. Leipzigerstr. 2.
Fernspr. 947.

Aeltestes Special-Geschäft aller existirend. Schusswaffen.

Grösstes Munitionslager am Platze.

Gegründet 1830.

Reparaturen, sowie **Neuanfertigung** von Jagdgewehren u. Scheibenbüchsen jeder Art werden mit Sachkenntniss beliebig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt u. zu äussersten Preisen unter Garantie ausgeführt.

Alte Waffen kaufe und nehme in Zahlung.

Heute trifft wieder ein frischer Transport der besten

Dänischen sowie Holsteiner Pferde

ein und stelle dieselben unter den coulantesten Bedingungen preiswerth zum Verkauf.

Halle a. S., Delitzscherstr. 8. **Fr. Zwickert.**

Von nächstem Sonntag ab steht wieder ein frischer Transport **Belgischer u. Dänischer Pferde** bei mir zum Verkauf.

Theodor Weinstein, Halle a. S., Leipzigerstr. 54, am Riebeckplatz.

Ausverkauf

der Waarenbestände von **A. Hampke & Co.** wird täglich in der Zeit von 9—3 Uhr im Geschäftslokale Gr. Ulrichstraße 11 zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt. Vorhanden sind noch: **Cheviot, Lodenstoffe, Winter- und Sommer-Stoffe zu Paletots u. Anzügen,** ferner **ff. Cravatten und Handschuhe etc. etc.**

Otto Knoche als Liquidator.

Feinste Franz. Poularden von 5 Mk. an.

Ia. junge fleisch. Puter u. Hennen, Pfd. 75 u. 80 Pfg. Hambg. Hähnchen, Steyr. Capaunen, Poulets.

Haselhühner, Schneehühner, Rennthierrücken.

Perlhühner, feiste Fasanen und Hennen. Neue Kartoffeln, zarte Matjes.

Endivien, Artischoken, Engl. Sellerie.

Frische Gurken, Rübchen, Maronen. Fettfliessenden Räucherlachs, Pfd. 4 Mk.

Süsse saftige Apfelsinen, Dtz. 75 u. 1,—.

Mandarinen, Aepfel und Birnen, Feigen. Schalmandeln, Traubrosinen, Datteln. Feinste Catharinenpflaumen, Pfd. von 50 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

Prachtv. Riesen-Neunaugen, à 30 u. 35 Pfg.

Delikatess- u. Bismarckheringe, Aal in Gelée. Gänseleber-Galantine und Gänseleberwurst. Täglich frisches Roastbeef, Kalbsbraten, Zunge. Ia. Braunschw. Cervelatwurst, Pfd. 1,40 Mk.

empfehlen

Pottel & Broskowski.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000120033/fragment/page=0002